#### Inserate.

#### Dritter internationaler geographischer Kongreß in Venedig.

#### Anzeige.

Der Herr Betriebsdirektor der oberitalienischen Eisenbahnen hat dem Organisationskomite des dritten internationalen geographischen Kongresses mitgetheilt, daß in Folge der durch das italienische Ministerium der öffentlichen Arbeiten getroffenen Verfügungen und Anordnungen, vereinbart mit der Direktion der römischen und süditalienischen Eisenbahnen, Spezialtarife mit Reduktion von 50% aufgestellt werden nach der Ministerialverordnung vom 5. Dezember 1876, und zwar für die Hin- und Rükreise der Mitglieder des Kongresses, der Aussteller und der Mitglieder des Preisgerichtes der geographischen Ausstellung, wie für die Hin- und Rükspedition der an die Ausstellung gesandten Gegenstände.

Um Anspruch auf diese Preisermäßigungen machen zu können, ist es jedoch nothwendig, die in dem vorher genannten Ministerialerlaß diesen Gegenstand betreffend aufgestellten Vorschriften genau zu beobachten, daß sich nämlich die Mitglieder des Kongresses, die Aussteller und die Mitglieder des Preisgerichtes die Ausweiskarten (carte di riconoscimento), sowie das Eintrittsbillet (viglietto o tessera d'ammissione) verschaffen und für die Spedition der Ausstellungsgegenstände nicht nur die gewöhnlichen Transportscheine, sondern auch die verlangten Papiere, enthaltend die Beschreibung der Objekte, ausgestellt werden.

Im Fernern wird darauf aufmerksam gemacht, daß die oben genannten Tarifermäßigungen in den folgenden Zeiträumen gestattet sind:

Für die Mitglieder des Kongresses, die Aussteller und die Mitglieder des Preisgerichtes vom 28. August bis 28. September 1881 für die Hinrelse und vom 2. September bis 2. Oktober 1881 für die Rükreise. Für die Spedition der für den Kongreß und für die Ausstellung bestimmten Gegenstände vom 15. Juni bis 31. August 1881, und vom 1.—31. Oktober 1881 für den Rücktransport.

Venedig, den 24. Juni 1881.

Der Präsident der Section III des Organisationskomite: G. F. Cattanei.

#### Bekanntmachung.

Das Bundesgesez über das Obligationenrecht, wie dasselbe vom Ständerathe am 10. Juni d. J. und vom Nationalrathe unterm 14. gleichen Monats angenommen wurde, kann bei der unterzeichneten Stelle à 75 Rappen bezogen werden.

Frankomarken jeder Art können nicht an Zahlung angenommen werden.

Bern, den 1. Juli 1881.

Das Sekretariat für die Druksachen der Bundeskanzlei.

#### Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen von Schlachtvieh, Mehl und Holz (Tannenholz) für die Manövrirtage der Brigadeübungen der IV. Armeedivision zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber für diese Lieferungen haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift "Angebot für Schlachtvieh, Mehl, Holz" versehen, bis zum 23. Juli nächsthin dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat in Bern franko einzureichen.

Den Offerten für Mehl sind Muster beizulegen.

In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen auzugeben und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Letztern als die Bewerber selbst beizulegen.

Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berüksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Büreau des Kantonskriegskommissariates in Luzern und auf demjenigen der unterfertigten Amtstelle eingesehen werden.

Bern, den 4. Juli 1881.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

#### Schweizerische Nordostbahn.

Der Tarif für den directen Güterverkehr zwischen den Stationen Heiden und Wienachten der Rorschach-Heiden-Bergbahn einerseits und Stationen der Nordostbahn, sowie Basel anderseits, tritt mit Ende September dieses Jahres außer Kraft. An dessen Stelle wird ein neuer Tarif mit theilweise veränderten Taxen zur Einführung kommen.

Zürich, den 30. Juni 1881.

Mit 15. Juli tritt für die Beförderung von Ziegelsteinen, Backsteinen, gebrannten Mauersteinen und Dachziegeln in Wagenladungen von 10,000 kg. oder dafür zahlend, zwischen Konstanz einer- und den Stationen Romanshorn bis Rorschach anderseits, ein Spezialtarif in Kraft. Exemplare desselben können bei den betheiligten Stationen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 2. Juli 1881.

Zum internen Spezialtarif der Nordostbahn für Getreide vom 1. März d. J. ist ein Berichtigungsblatt erschienen, welches verschiedene Taxänderungen und eine präzisere Fassung der Bestimmung betreffend Anwendbarkeit der Taxen für Romanshorn transit enthält. Dasselbe kann bei sämmtlichen Stationen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 5. Juli 1881.

Zum Ausnahmetarif für Wein in Fässern ab tyrolischen nach schweizerischen Stationen vom 15. März 1881 tritt mit 1. August ein I. Nachtrag in Kraft. Derselbe enthält Frachtsätze für Salurn, sowie solche für Wagenladungen von 10,000 kg. ab Bozen, Roveredo, St. Michele und Trient nach Basel und Schaffhausen.

Zürich, den 6. Juli 1881.

Die Direktion.

#### Westschweizerische Bahnen.

Bei Gelegenheit des in Freiburg vom 31. Juli bis incl. 10. August stattfindenden eidg. Schützenfestes haben die Schweiz. Eisenbahngesellschaften beschlossen, von den Beschränkungen Gebrauch zu machen, welche in den Transportbestimmungen des Tarifs für Gesellschaften und Schulen enthalten sind.

Die Ausgabe von Gesellschafts- und Schulbillets wird demzufolge für die Dauer des Schützenfestes auf nachstehende Punkte beschränkt:

 Nach Bern, ab Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn, der Schweizer. Centralbahn und weitergelegenen Bahnen, mit Instradirung über die Berner Linie;

2) Nach Payerne,

- a) ab Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn, der Schweizer. Centralbahn und weiter, mit Instradirung über die Payerner-Linie;
- ab Stationen der Westschweizerischen und weiter gelegenen Bahnen, mit Instradirung über die Payerner-Linie;
- 3) nach Lausanne, ab Stationen der Westschweizerischen und weiter gelegenen Bahnen, mit Instradirung über die Lausanner-Linien.

Folglich werden auch nach weiter gelegenen Stationen keine Gesellschafts- und Schulbillets während der Dauer des Schützenfestes (31. Juli bis incl. 10. August) ausgegeben.

Gesellschafts- und Schulbillets im Transitverkehre über die Linien Bern-Payerne, Bern-Lausanne und Payerne-Lausanne werden gleichfalls während der Dauer des Festes nicht zur Ausgabe gelangen.

Lausanne, den 1. Jusi 1881. 21

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

#### Verpfändung einer Eisenbahn.

Die von der Berner Jurabahngesellschaft beabsichtigte Verpfändung ihrer Bahnlinien für ein neues Anleihen von 33 Millionen Franken ist in Uebereinstimmung mit der bezüglichen Ausschreibung (Bundesblatt Nr. 18 und 19) am 25. d. Mts. vom Bundesrathe bewilligt worden.

Der Entwurf des darauf bezüglichen Pfandbucheintrags steht den Berechtigten bis am 14. Juli 1881 auf dem Büreau des Pfandbuchführers (Sekretariat des unterzeichneten Departements) zur Einsicht offen. Allfällige Abänderungsanträge sind inner derselben Frist bei dem unterzeichneten Departement anzubringen.

Bern, den 28. Juni 1881. 22

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement, Eisenbahnabtheilung.

#### Stelle-Ausschreibung

Die Stelle eines zweiten Sekretärs und Uebersezers des eidg. Finanzdepartementes, gleichzeitig Stellvertreter des Büreauchefs, wird hiemit zur Besezung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich um diese vorläufig bis auf Fr. 4000 besoldete Stelle bewerben wollen, haben ihre Anmeldung unter Beilegung von Zeugnissen bis zum 20. laufenden Monats dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 1. Juli 1881.

Eidg. Finanzdepartement.

#### Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachverzeichnete Gegenstände.

Diejenigen Lieferanten, deren Adressen uns noch nicht bekannt sind, oder die bis zum 10. Juli nicht im Besize der Angebotbogen sein sollten, werden ersucht, dieselben zu verlangen unter Angabe der Gruppe, auf welche sie gedenken Angebote einzureichen.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift "Angebote für Kriegsmaterial" franko bis zum 21. Juli nächsthin einzusenden.

Die Lieferungstermine beginnen mit dem 15. Januar und schließen mit 15. November 1882.

Die Preise sind franko Pakung und Transport auf die dem Lieferanten nächst gelegene Eisenbahnstation zu stellen.

Rüksendungen von Pakmaterial, sowie von Ausschußwaaren, liegen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Ordonnanzen sind vom eidg. Oberkriegskommissariat (Reglementsverwaltung) zu beziehen. Zeichnungen und Beschreibungen der mit \* bezeichneten Artikel werden gegen Nachnahme des Kostenpreises von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten die ihnen von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strikwerke etc.) gratis und franko Änkunftsstation zugesandt.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I. Gruppe.	7500 8000 1200 800 6000 500 7500 100 300 900 100 100 4100	Gewehrriemen. Leibgurte. Faschinenmessertaschen, einfache. mit 2 Schnallen. Bajonnetscheidentaschen. Bajonnetscheiden, mit Schlaufen. Patrontaschen für Infanterie. "Dragoner. Säbelkuppel mit Schlagband für Dragoner. "Guiden und Train. Trompetertaschen. Trommelkuppel mit Kniefell. Fouriertaschen für Berittene. Tragriemen für Trompeten. Futterale für Linnemann'sche Spaten.  Offiziers-Reitzeuge, vollständige, nebst Zäumung, vordern und hintern Paktaschen, Pakriemen, Gurt, Steigriemen mit Bügel, Sattelunterlagdeke (wozu die Verwaltung den Filz gratis liefert).	*  *  *  *  *  *  *  *  *  Modell.  *  Modell.  Zeichnung und Modell.  Ordonnanz vom 24. April 1874 und Vorschrift.

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	320 150 150 320 320 220 100 470 470 470 320 320 1050 1200 1095 365 730 470 365	Vollständige Reitzeuge für Kavallerie, nebst Zäumung, Paktaschen, Pakriemen, Sattelgurt, Steigriemen, ohne Unterlagdeke, Vorrathsmunitionstaschen, Hufnageltäschchen. Hiezu liefe t die Verwaltung gratis: Sattelbaum mit Grundsz, hänfenes Gurtstük, Filz und Tuch zu Stegpolster und Stegpolsterkeile, Steigbügel und Gebisse. Filzunterlagdeken für Offiziersreitzeuge. Sattelkisten für Offiziersreitzeuge. Grundsize, aufgespannt. Hänfene Gurtstüke zu Kavallerie-Sattelgurten. Karabinerholftern. Revolvertaschen. Stallhalftern. Stallgurten. Kopfsäke aus Segeltuch für Kavallerie. Futtersäke für Kavallerie Paar Heugarne. Fouragierstrike. Pferdedeken. Kopfsäke für Artillerie aus Segeltuch. Futtersäke für Artillerie. Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875 und Vorschrift.  Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell. Vorschrift und Zeichnung. Ordonnanz vom 3. Februar 1875.  " " " " " " " " " " " " " " " " " "

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.  7  III. Gruppe.  7  7  7  7  7	430 215 216 30 20 60 5 7 95 10 23	Hänfene Gurtstüke zu Pakgurten. Leitseil-Handstüke. Campirseile.  Fangschnüre für Dragoner-Unteroffiziere. " Guiden-Unteroffiziere. Trompeterschnüre für Infanterie. " Kavallerie. " Artillerie. " Mundstükschnüre für Infanterie. " Kavallerie. " Artillerie. " Artillerie.	Ordonnanz über das Brustblattgeschirr vom 27. März 1876. Ordonnanz vom 28. November 1874.  Modell.  "" " " " " " " " " " " " " "
11 11 11 11 11	100 50 100 500 500 1400	Unteroffiziers-Gradabzeichen.  1. Infanterie. a. Füsiliere.  Paar für Feldweibel, fein, Silber. halbfein, n fein, n Wachtmeister, n halbfein, n halbfein, n Korporale, Wolle, weiß	Modell und Reglement vom 24. Mai 1875.  " " " " " " " "

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.							
III. Gruppe.	20 70 70 20 40 20 40 25 80	b. Schüzen.  Paar für Fouriere, fein, Gold.  " Wachtmeister, " " " halbfein, "  2. Kavallerie.  Paar für Feldweibel, fein, Silber.  halbfein, " fein " halbfein, " halbfein, " fein, " halbfein, " fein, " halbfein, " halbfein, " halbfein, " halbfein, " halbfein, " Korporale, Wolle, weiß.	Modell und Reglement vom 24. Mai 1875.							
n n n n n	10 60 10 10 200 400 100 600	3. Artillerie.  Paar für Feldweibel, fein, Gold. halbfein, n n Fouriere, fein, n halbfein, n n Wachtmeister, fein, n halbfein, n halbfein, n halbfein, n halbfein, n or World, Wolle, orange. n Gefreite, n	27 73 73 73 75 79 79 79							

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstände.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III. Gruppe.	25 50 25 50 30 120 500 200	4. Genie.  Paar für Feldweibel, fein, Gold. halbfein, n n Fouriere, fein, n halbfein, n n Nachtmeister, fein, n n Gefreite, Wolle, orange.  5. Sanität. Paar für Korporale, Wolle, weiß.  6. Verwaltung. Paar für Fouriere, fein, Silber. n n halbfein, n	Modell und Reglement vom 24. Mai 1875.
IV. Gruppe.	1200 2000 50 22 50 22 50 25 21 10	Säbel für berittene Mannschaft. Faschinenmesser. Feldbeile.  Musikinstrumente. Cornet. Bügel. Althorn. Baryton B. Baryton Es.	Ordonnanz und Modell. Ordonnanz vom 3. Februar 1875.  Modell  """ "" "" "" "" "" ""

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstände.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	15,000 450 520 365 365 885 520 365 885 4,100 1,060 1,060 530 265 10 144 800 600 175 80	Stahlstriegel für Artillerie. Hufräumer aus Stahl. Pferdebürsten. Hufsalbbürsten mit Ueberzug für Kavallerie, Puzzeuge. " mit Ueberzug für Artillerie.  Hufsalbbüchsen. Schwämme. Linnemann'sche Spaten. Tragbare Bikel. Wurfschaufeln mit Stiel. Bikelhauen " Aexte mit Halm. Waldsäcen mit Heft.	Zeichnung vom 20. Juli 1875.  Ordonnanz v. 3. Februar 1875 und Modell Ordonnanz über das Artilleriepferdepuzzeug von 1876.  Ordonnanz vom 3. Februar 1875.  Ordonnanz über das Artilleriepferdepuzzeug von 1876.  Ordonnanz v. 3. Febr. 1875 und Zeichnung Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.  Modell und Zeichnung.  ""  Ordonnanz v. 27. August 1852 u. Zeichnung Modell und Vorschrift.  Modell, Zeichnung und Vorschrift.  Modell.  ""

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modeil.
VI. Gruppe.	50	Trainsättel, von braunem Zeugleder (Sattelsiz von braunem Kalbleder), mit Sattelgurt, Steigriemen, Strangenscheiden und Bauchriemen. Alles in unge-	, Ordonnanz über das Zugpferdgeschirr und Modell.
77	175	schwärztem Leder.  Paar Geschirre, aus ungeschwärztem Zeugleder gearbeitet: Lederhalfter mit Halfterstrick, Stangenund Trensenzaum mit; Zügeln, Zugstrangen mit Zugriemen und Anstößen; Rükhaltriemen mit Rükhaltkloben, Hintergeschirr mit Hintergeschirrrie-	Nach Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
ת מ	350 215	men und Strangenträgern. Englische Kumte mit Kumtriemen. Paar Brustblattgeschirre, vollständige, zum Fahren vom Bok aus. <sup>3</sup> Zu obigen Gegenständen liefert die Verwaltung gratis: Sattelbäume, Geschirrgarnituren, Kumteisen, Strikwerk, Gurtstüke etc.	Ordonnanz 1853 und Modell. Ordonnanz über das Brustblattgeschirr von 1876.
71 71 71 11	780 780 415 365 150 215	Paar Zugstrangen. "Anstöße. Paar Pakriemen. Pferdtornister, aus schwarzem Kalbleder. Trainpeitschen. Lange Peitschen.	Ordonnanz v. 24. April 1874 und Modell. Ordonnanz vom 24. April 1874. Ordonnanz über das Brustblattgeschirr von 1876.
		,	,

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Mode						
VII. Gruppe.	800 25	Exerzierwesten für Infanterie, aus Kaputtuch nach Vorschrift und Normalmuster. Westen für Bereiter	Muster.						
n n	25 25 25 100	müzen " Wärter Müzen " Bereiter Arbeitskleider für Kavallerie Stallschürzen	n						
n n n	150 150	Westen Paar Beinkleider Arbeitskleider für Positionsartillerie.	n						
11 11 11	100 100 12,000	Westen   Paar Beinkleider   Arbeitskleider für Genie.   Feldbinden.	77						

Bern, den 1. Juli 1881.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung:

Technische Abtheilung.

#### Ausschreibung.

Bei der administrativen Abtheilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung ist die Stelle eines Kanzlisten neu zu besezen.

Von dem Inhaber dieser Stelle wird verlangt: militärische Bildung und perfekte Kenntniß der deutschen und französischen Sprache, italienisch sehr erwünscht.

Anmeldungen sind bis 17. Juli dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 1. Juli 1881.

Schweiz. Militärdepartement.

#### Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen für nachstehende Waffenpläze für die im Laufe des Jahres 1881 abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

Winterthur: Brod, Ochsenfleisch, Hafer (mit Mustern begleitet), Heu und Stroh;

St. Gallen: Heu und Stroh;

Liestal: Ochsenfleisch, Lieferung vom 1. August an (Eingabetermin 20. Juli).

Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift "Angebot für Brod, Fleisch oder Fourragelieferung" versehen, bis 20. und 23. Juli nächsthin dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Leztern als die Bewerber selbst beizulegen. Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berüksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf den Büreaux der betreffenden Kantons-Kriegskommissariate und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 28. Juni 1881.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

#### Westschweizerische Bahnen.

Auf 1. Juli 1881 tritt ein Tarif für den direkten Personen- und Gepäckverkehr zwischen Genf einerseits, London anderseits, und vice-versa, über Basel, Sterpenich und Antwerpen in Kraft.

Lausanne, den 15. Juni 1881. 22

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

#### Westschweizerische Bahnen.

Die in dem Tarif vom 1. Januar 1880 enthaltenen Taxen für den italienisch-französisch-schweizerischen Personen- und Gepäckverkehr haben beinahe, ja sogar gar keine Anwendung mehr und werden daher vom 15. Juli 1881 an aufgehoben, mit Ausnahme derjenigen von und nach Genua, Mailand und Turin.

Lausanne, den 20. Juni 1881. 22

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

#### Bekanntmachung.

(3)

Der Bericht der eidg. Fabrikinspektoren pro 1880 ist bereits in deutscher und französischer Sprache publizirt. Derselbe ist der Buchhandlung Jent & Gassmann in Verlag gegeben, und kann durch alle Buchhandlungen der Schweiz zum Preise von Fr. 2\*) per Exemplar bezogen werden.

Bern, den 17. Juni 1881.

Kanzlei des schweiz. Handelsdepartements.

<sup>\*)</sup> Nicht Fr. 1. 50.

#### Abänderung des deutschen Zolltarifs.

Der deutsche Reichstag hat am 13. Juni 1881 folgende Abänderungen am Zolltarife des deutschen Zollgebietes (vide Beilage zum Bundesblatt Nr. 37 vom 9. August 1879) beschloßen:

#### § 1.

Der Zolltarif zu dem Geseze betreffend den Zolltarif des deutschen Zollgebiets und den Ertrag der Zölle und der Tabaksteuer, vom 15. Juli 1879 (Reichsgesezblatt Seite 207), wird in nachstehender Weise abgeändert:

An Stelle der Positionen d 5 und 6 der Nr. 41 treten folgende Bestimmungen:

- d. 5. unbedrukte Tuch- und Zeugwaaren, soweit sie nicht zu Ziffer 7 oder 8 gehören;
- $\alpha$ . im Gewicht von mehr als 200 g. auf den m². Gewebefläche 135 Mark für 100 kg.;
- $\beta.$ im Gewichte von 200 g. oder weniger auf den m². Gewebefläche 220 Mark für 100 kg. ;
- $\beta.$ bedrukte Waaren, soweit sie nicht zu den Fußdeken gehören, im Gewichte von 200 g. oder weniger auf den m². Gewebefläche . 220 Mark für 100 kg.

#### § 2.

Die Bestimmung im § 3 des Zolltarifgesezes vom 15. Juli 1879 leidet auch auf die vorbezeichneten unbedrukten und bedrukten Tuch- und Zeugwaaren Anwendung.

#### § 3.

Dieses Gesez tritt mit dem 1. Juli 1881 in Kraft.

Von Waaren, welche unter die Zollsäze d. 5.  $\beta$ . und d. 6.  $\beta$ . fallen, werden, sofern der Einführende nachweist, daß er dieselben vor dem 25. Mai d. J. im Auslande bestellt habe, bei der Einführ vor dem 15. Oktober d. J., die vor dem 1. Juli gültig gewesenen Zollsäze erhoben.

Gleichzeitig hat der Reichstag den Eingangszoll auf Mehl von 2 auf 3 Mark per 100 kg. erhöht, und auf Trauben einen Eingangszoll von 15 Mark per 100 kg. eingeführt.

Bern, den 17. Juni 1881.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

#### Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesezt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfang-

nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- Postverwalter in Carouge (Genf). Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Zwei Briefträger in Bern.
- 3) Postpaker in Bern.

Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.

- 4) Briefträger und Paker in Lyß (Bern).)
- 5) Postkommis in Chaux-de-Fonds. Aumeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdircktion in Neuenburg.
- 6) Postpaker in Basel. Anmeddung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 7) Briefträger in Adlisweil (Zürich).
- 8) " " Unterstraß

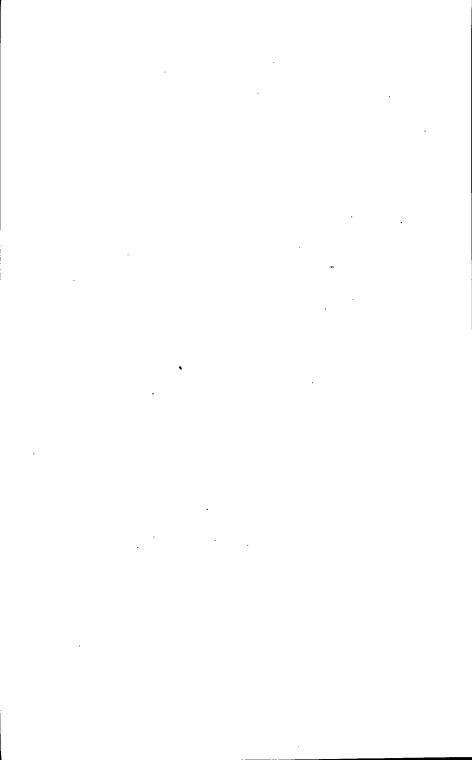
Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

- Postablagehalter, Briefträger und Bote in Mühlrüti (St. Gallen). Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 10) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Pfäfers (St. Gallen).
- 11) Büreaudiener und Aushülfebediensteter beim Hauptpostbüreau Chur.

Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Chur.

- 12) Telegraphist in Tafers (Tavel) [Freiburg]. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Juli 1881 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- Einnehmer bei der Hauptzollstätte in Vivis. Jahresbesoldung bis auf Fr. 2800. Anmeldung bis zum 13. Juli 1881 bei der Zolldirektion in Lausanne.
- Adjunkt bei der Oberpostdirektion. Anmeldung bis zum 15. Juli 1881 bei der Oberpostdirektion.
- Posthalter und Briefträger in Birmenstorf (Zürich). Anmeldung bis zum 15. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 4) Telegraphist in Bätterkinden. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anneldung bis zum 19. Juli 1881 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 5) Telegraphist in Bernhardzell (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. Juli 1881 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.





### Schweiz. Fabrik- und Handels-Marken.

Marques de fabrique et de commerce suisses.

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 23. Juni 1881, 5 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 23 Juin 1881, à cinq heures du soir.

Nº 523.

J. Frossard & Cie., fabricants,

Payerne.

Cigares et tabac.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 24. Juni 1881, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 24 Juin 1881, à onze heures du matin.

Nº 524.

#### Giuseppe Anastasio, fabricant, Lugano.

#### Cigares de Virginie.



- Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 25. Juni 1881, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.
- La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 25 Juin 1881, à onze heures du matin.

Nº 525.

#### J. J. Säuberli, Fabrikant,

Teufenthal.

Cigarren und Tabak.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 27. Juni 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 27 Juin 1881, à dix heures du matin.

Nº 526.

N. Felchlin & Cie., Distillateurs,

Schwyz.

#### Kirschwasser.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 27. Juni 1881, 11 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 27 Juin 1881, à onze heures du matin.

Nº 527.

Emil Bronner & Cie., Fabrikanten, Biel.

#### Uhrwerke und Uhrenschalen.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 28. Juni 1881, 5 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 28 Juin 1881, à cinq heures du soir.

Nº 528.

Manufacture Neuchâteloise de Tabac, Fleurier.

Tabacs, cigares et cigarettes.



- Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 30. Juni 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.
- La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 30 Juin 1881, à dix heures du matin.

Nº 529.

# François Louis Grobet, fabricant, Vallorbes.

Limes et burins.

## FL GROBET A VALLORBES

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 1. Juli 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 1er Juillet 1881, à dix heures du matin.

N° 530.

Reinhard Brutschin, Kaufmann,

Kreuzlingen.

Messerschmiedwaaren, Schuster- und dergleichen Werkzeuge, Zangen, chirurgische Waaren.



Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 2. Juli 1881, 4 Uhr Abends, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 2 Juillet 1881, à quatre heures du soir.

Nº 531.

Fritz Wannenmacher-Chipot, Fabrikant, Biel.



Kachelofenwaaren für Fayenceund Majolika-Oefen, Blumentöpfe und Thonwaaren für Garten- und Treibhaus - Ornamente; Schmelzofen, Schmelztiegel, Muffelofen, Muffeln, Feueranzünder, feuerfeste Produkte für Uhrenfabrikation und Haushaltung.

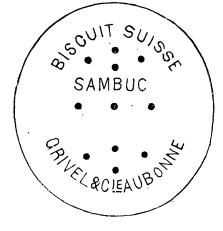
Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und HandelsMarken in Bern am 5. Juli 1881, 10 Uhr Vormittage, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques
de fabrique et de commerce en date du 5 Juillet 1881, à dix heures
du matin.

N° 532.

Grivel & Cie., fabricants, Aubonne.

Biscuits suisses à la farine diastasée "Sambuc."



Nº 533.

#### Grivel & Cie., fabricants, Aubonne.

Farine diastasée "Sambuc."



MARQUE DE FABRIQUE

Die nachfolgende Marke ist vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 6. Juli 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 6 Juillet 1881, à dix heures du matin.

Nº 534.

C. Stäheli-Wild, St. Gallen.

Baumwollgewebe, Mousselines, Jaconats und Cambrics.



## Deutsche Fabrik- und Handels-Marken.

Marques de fabrique et de commerce allemandes.



Die nachfolgenden Marken sind vom Eidg. Amt für Fabrik- und Handels-Marken in Bern am 1. Juli 1881, 10 Uhr Vormittags, eingetragen worden.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 1° Juillet 1881, à dix heures du matin.

Nº 79.



Zwirnerei und Nähfadenfabrik Göggingen (Bayern).

# Baumwollzwirne, Näh-, Stick- und Häkelgarne.

Nº 80.

Zwirnerei und Nähfadenfabrik Göggingen (Bayern).

Baumwollzwirne, Näh-, Stickund Häkelgarne.



Nº 81.

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.

Papier- und Stoffwäsche, baumwollene und leinene Waaren, Parfümerien und Toiletteseifen Chocoladen, Cacaos, Biscuits, Bäckereiwaaren, confectionirte Wäsche, Hemdeneinsätze, chinesischer und japanesischer Thee.



Nº 82.

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.
Stoffkragen.



Nº 83.

Junker & Ruh, Fabrikanten, Carlsruhe.
Nähmaschinen.



Nº 84.

Wilhelm Büchner, Fabrikant,
Pfungstadt.

Ultramarinfabrikate.



## Marques de fabrique et de commerce suédoises.

Les marques suivantes ont été enregistrées par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 2 Juillet 1881, à dix heures du matin.

Nº 1.

Jönköpings Tändsticks-Fabriks-Actie Bolag,
Jönköping.

#### Allumettes.



No 2.

Jönköpings Tändsticks-Fabriks-Actie Bolag,
Jönköping.

#### Allumettes.



## Nachweisung der im Monat Mai 1881 auf den schweizerischen Eisenbahuen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37. 38	j. 3	39.   40.
.!	ind-			Total	der befö	irdarton	·——		•		entfallen	Triff	t im	tern.			An de	n Endp	unkten	der Fal	art trafe	en ein:				T.	rsache	rsache der Verspätungen.			يو	Ansch wurd		schion sahl.	thres	Folgende		urchschnitt- h legten per
	b bef	purig				,	' ——	ſ	zen zurük-	mäßigen Schnell-,		Durchschnitt		nge kon Kilome	Sc	hnell- u	nd Per	soņenzü	ge	:		nischte Z		·	gen.	 					18 U	versäi		n Bahi id gemi seammt	Vorje	Anzahl	l S	Stunde Ge- immtfahrzeit
	Betrieb Linien.	loppels	fah	fahrplanmäßigen		Extra-		gelegte		Personen- und ge- mischten Züge.			auf einen dieser Züge.		vmit Verspätung von: 10—20 Minuten. über 20 Mi			åtung.	15—30 l	mit Verspätung von: 30 Minuten. über 30 Minuten.		stung.	-spätung	g der en.	id Zu-	Loko- ritche, sto.	rt und nen.	ignalen n ngen.	pätunge Bahn.	und gen.	hten	der eigene ersonen- ur ilse zur Ge	t des iche Pr	Zugs-	lin	nci. Aufent- nalt zurük:		
Bezeichnung der Eisenbahnen.	Långe der im lichen	Wovon	Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter-	Schnell- und Personen-	Guter-	Zugs-	Achs-	Zuge-	Achs-	Zugs-	Achs-	jeden Kilometer ] den zurükgelegte	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Versp	Anzahl.	Durchschnittl. Verspåtung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Versp	Total der Ver	irch Verspätung Inschlußanstalte	itgleisungen ur summenstöße	schädigung der stive, Achsenb Warmlaufen	명원	Anhalten vor den S von Bahnhöfe anderer Verwaltu	Fotal der Vers eigener	bei Schnell- Personenzü	bei gemisc Zugen.	Prozentsaz spiteten Sc Züge im	selben Monat etrug der nämli	Kilometer kommen a eine Verspätun auf eigene	chnell-	Personenzüge. Gemischte Züge.
	Kilom	eter.		Züge.		Zi	üge.	Kilo	ometer.	Kilo	meter.	Kilon	eter.	Auf		Min.		Min.	Mip.		Min.		Min.	Min.		Dur	En	Be	W	A 8		Anza	hl.   F	Prozent.	II a	Bahn.		Kilometer.
Vereinigte Schweizerbahnen ¹)	312	8	1,829	651	 	12	32	108,770	2,673,886	108,221	2,662,927	44	1,074	8,570	29	13	4	25	31		_	_	_	_	33	21	_	_	12	_	12	_	-	0.48	1.70	9,018 221,	911 2	25.7 15.4
Schweizerische Nordostbahn <sup>2</sup> )	715	90	4,003	1,860	930	19	98	258,230	7,251,947	223,635	5,571,793	38	950	10,143	13	15	3	22	23	_	_		_	_ !	16	3		. —	13	_	13	_	_	0.22	2.02	17,203 428,	599 2	25.9 17.9
Tössthalbahn	40	] _	248	62	_	14	_	10,096	99,614	9,796	98,430	32	318	2,490	3	11	_	_	12	_		_	_	_	3	_	-	_	3		3		-	0.97	1.61	3,265 32,	810 2	21.s 14.5
Schweizerische Centralbahn 3)	360	96	2,099	899	486	12	1	136,923	4,251,591	114,998	3,232,182	38	1,078	11,810	32	14	1	22	22	1	20	_		20	34	21	_	-	13	_	13	4	-	0.43	0.38	8,846 248,	629 2	26.9 18.2
Basler Verbindungsbahn	5		310	_	_	_	2	1,526	36,270	1,516	36,090	5 .	116	7,254	3	13		_	16			_	_	_	3	3		_	_ }	-	. –	_	-	_	_	_   _	-   2	27.1 —
Emmenthalbahn	38+	_	204	266	l _	12	6	9,105	111,672	8,815	109.132	19	232	2,939	3	14		_	18		_	_		_	3	_	_	-	2	. 1	3	_		0.64	-	2,938 36,	377 2	26.1 20.3
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	1,643	737	310	2	158	117,578	3,046,671	102,969	2,196,219	43	923	8,935	22	13	2	23	23	2	25	1	34	34	27	11	_	-	15	1	16	2	-	0.67	0.84	6,436 137,	264	23   15.5
Suisse Occidentale 4)	591	60	1,612	1,558	589	10	67	207,855	6,036,876	183,244	4,591,248	58	1,448	10,215	21	15	4	25	28	2	20	_	- 1	23	27	4	1	3	19	-	23	4	-	0.73	0.76	7,967 199,	619 ;	27 18.s
Simplondahn	117	_	186	_	_		1	21,697	470,382	21,687	470,226	117	2,528	4,020	8	13	_	_	17		_	_	_	_	8	1	_	-	7	_	7	_	-	3.76	-	3,098 67,	175 2	26.9 —
Brünigbahn	9	_	217	_	62	_	20	1,880	24,112	1,544	19,452	7	90	2,679	3	10	-		10	-	_ :	·—	_	_ }	3	3	_	-	_		-	_	-	-	0.46	_   -	-   1	14.9 -
Gotthardbahn	67	_	372	124	_	_	_	16,368	246,512	16,368	246,512	33 -	497	3,679	2	12	-		14			:	- 1	-	2	_		-	2	_	2	-	-	0.40	0.64	8,184 123,	256 2	26 22.1
Lausanne-Echallens	15		-	262	_	1	_	3,680	35,968	3,666	35,784	14	137	2,398	-·	_	-	_	_	1	15	-	- :	15	1	<u> </u>	_	1	_	_	. 1	-	-	0.38		3,666 35,	784	- 15.s
Rorschach-Heiden	7	l —		196	_	4	2	1,425	5,151	1,392	5,043	7	26	736	-	-	-	_	-		_	-	-	-	_	_	_		_	-		-	-	-	-	-	-   .	- 8
Appenzellerbahn	15	-	-	597	-	-	-	4,971	52,483	4,971	52,483	8	88	3,499	-	_ }		-	-	-	_	_	. —	-	_	- 1	_	_	_	-	- 1	-	-	-	ı - 1	-   -	-   .	- 14.5
Wädensweil-Einsiedeln	17	-	_	248	_	16	_	4,335	37,198	4,117	34,442	17	139	2,188	-	- }	-		-	1	25	2	35	35	3	1	_	-	. 2	-	2	- 1	-	0.81	1.60	2,059 17,	221	_ 16.6
Waldenburgerbahn	14	_	186	62	-	12	-	3,491	34,437	3,348	32,996	14	133	2,460	-	-	-	-	-	-	<b>-</b> .	_	ا			<u> </u>	_		_	_ }	-	-	-	- {	-	- <u>L</u> -	- 1	13.6 10.8
Totale und Durchschnittszahlen	2,663	264	12,909	7,522	2,377	114	387	907,930	24,414,770	810,287	19,394,959	40	949	9,168	139	14	14	24	31	7	21	3	34	35	163	68	1	4	88	2	95	10		0.16	1.08	8,529 204,	,157 2	25.6 17.3
Im Monat Mai 1880	2,609		12,643		2,154	100			24,455,298		19,628,119		ļ	1	276	14	65	33	237	32	19	4	53	88	377	165	3	3	200	6	212	34	2	1.08	-	] ]	- 1	25.9 17.2

<sup>1)</sup> Incl. Wald-Ruti, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.
2) n Bötzbergbahn, Sulgen-Goßau und Effretikon-Hinweil.
3) n Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
4) n Bulle-Romont.

<sup>†)</sup> vom 12. Mai an auch die Streke Burgdorf-Langnau mit 21 km.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

#### Inserate.

In Bundesblatt
Dans Feuille fédérale
In Foglio federale

Jahr 1881

Année Anno

Band 3

Volume Volume

Heft 30

Cahier Numero

Geschäftsnummer \_\_\_

Numéro d'affaire Numero dell'oggetto

Datum 09.07.1881

Date Data

Seite 567-584

Page Pagina

Ref. No 10 011 161

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.